



# Holzturm- blättche

Mitteilungsblatt des DARC - Ortsverband Mainz-K07

September/Oktober 2008

Jahrgang 23



Neues aus K07

## Wanderung am Donnersberg

*pn* - Überraschend viele Mitwanderer fanden sich am Samstag, den 23. August 2008 auf dem Waldparkplatz der Weißen Grube gleich hinter Imsbach am südlichen Rand des Donnersberges ein. Das Wetter war zwar bewölkt und leicht unter 20 Grad, aber trocken und somit ideal für eine Wanderung mit über 250 Höhenmetern auf der 7 km langen Strecke.



Die Autos, Grillsteaks und Liegestühle blieben an der Grillhütte zurück während der lustige Haufen sich bergwärts bewegte zum ersten Aussichtspunkt mit Blick ins

Land. Jan und Maren waren die einzigen Kinder dieses Mal, zeigten aber den Großen wie man tapfer durchhält. Manch einer kam doch mal ins Stöhnen, aber nach dem die 500 Meter Grenze erreicht war, bewegte sich der Trott halbwegs auf gleicher Höhe bis zum ersten Ziel. Unterwegs ging so mancher Pilz am Wegesrand den Kennern in die Tüte. Immer wieder wurde den Unkundigen die eine oder andere Pilzart erklärt und so manch wundersamer Name dazu genannt.

Am ersten Halt zeugte eine versteckte Burgruine im Wald von früheren Aktivitäten an diesem Ort. Ein idealer Platz um die Fertigkeiten zu zeigen, ob man auch mitten zwischen den Bäumen eine 7m lange Angelrute mit FD3 Antenne so aufspannen kann, dass auch Verbindungen zustande kommen aber nichts abbricht.

Das tat es auf alle Fälle. Suitbert, Berthold und Otfried holten aus dem kleinen TRX

mit 10 Watt doch viele Verbindungen heraus, während die anderen es sich munden ließen. Die mitgebrachten Äpfel, Brote und auch Süßigkeiten schmecken nirgends besser als an der guten frischen Luft. Nach einer halben Stunde war auch die Station und Antenne wieder in Rucksäcken verstaut, so dass es weitergehen konnte auf der Route. Ein zweiter Funkplatz in 1,5 km Entfernung war noch auf der Liste.



Auch diese Stelle wurde alsbald erreicht und als willkommener Platz zum Ausruhen begrüßt. Hier war eine Lichtung und ein idealer Platz für die Station vorhanden. Verständlich, dass hier noch viel mehr Verbindungen gelangen. Es kam zum Ende hin langsam Unruhe auf, bei dem Gedanken bald ein Grillwürstchen oder -Steak auf dem Teller zu haben. Also nichts wie zurück zum Auto. Der Weg war zwar steinig, ging aber schnurstracks bergab auf direktem Weg.



Schnell wurden am Ziel die ersten Bierflaschen gezückt und zwei Grillgeräte im Eiltempo installiert und angeheizt. Da konnte es garnicht schnell genug vonstatten gehen. Nebenan in der offenen aber überdachten Hütte wurden in der Zeit die Tischdecken ausgepackt und die ersten Salate platziert. Alle waren hungrig und freuten sich, doch recht zügig etwas warmes im Bauch zu haben. Die Salate wanderten von Tisch zu Tisch und Hanne hatte zu aller Überraschung plötzlich einen leckeren Nachtisch für alle aus dem Korb gezaubert. Der fand reißenden Absatz.

Nach dem Festmahl war Ausruhen angesagt. Die Einen zogen eine Falsche guten Wein auf, andere machten es sich mit Liegestühlen in der mittlerweile herauskommenden Sonne gemütlich. Mit Federball und Frisbee versuchten andere die vielen Kalorien zu verbrennen.



Die Runde löste sich dann zum Abend hin langsam auf. Ein schönes gemeinsames Erlebnis war auch dieser Wandertag des Ortsverbandes Mainz. Mit Sicherheit nicht der Letzte.





Neues aus K07

## Unter den ersten 10!

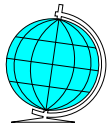
Topaktuell liegen uns die Ergebnisse des diesjährigen CW-Fielddays vor. Demnach ist DL0MZ wieder auf dem 9. Platz gelandet. Die Zahlen hatte uns Rudi, DJ8KZ zusammengestellt. Hier die Top-10:

1. DQ1A/P
2. DD2D/P
3. DP7X/P
4. DL0XM/P
5. DP9A/P
6. DM7P/P

7. DL0BO/P
8. DM3B/P
- 9. DL0MZ/P**
10. DL0AU/P

Teilnehmer in der Gruppe Multi-OP, Low-Power insgesamt: 24 Stationen

Vielen Dank allen Aktiven und Helfern für Ihren Einsatz.



DXpeditionen

## VU2PTT - DX aus Indien!

Von Rudi Klos, DK7PE

Prasad, VU2PTT, ist einer der aktivsten Funkamateure in Indien. Durch eine sehr gute Betriebstechnik in Telegrafie und SSB ist er vielen von uns aus Pile Ups und Kontesten sehr gut bekannt.

Tausenden verhalf er bereits zu einem neuen Land oder einem neuen Bandpunkt, sei es in CW, SSB, RTTY, PSK, JT65A and WSPR. VU2PTT ist aber nicht nur gesuchtes DX für den Rest der Welt sondern auch selbst aktiver DX-Jäger.

Alles begann in den späten 70iger Jahren wo er seine Freude daran hatte, entfernte Rundfunkstationen zu empfangen. Als er eines Tages zufällig eine „private Funkstation“ empfing, öffnete sich eine neue Welt für ihn. Er hatte Chack, VU2TTC, in AM auf dem 40m Band empfangen. Im Laufe

des QSOs fand er dessen Wohnort heraus und nahm sofort Kontakt mit ihm auf. Er wollte wissen, wie man es anstellen muss, dass man seine eigene Funkstation betreiben darf. Parasad hatte Glück und war offensichtlich an den Richtigen gekommen, denn Chack versorgte diesen wissbegierigen jungen Mann mit seinen handgeschriebenen Unterlagen über den Amateurfunk und Kopien eines Kassetten-Morsekurses.

1982 bestand Prasad seine Lizenzprüfung, musste aber noch drei lange Jahre warten, bis er endlich seine Sendegenehmigung in Händen hielt. Solche Wartezeiten waren zu dieser Zeit in Indien völlig normal.



„Bitten by the DX Bug“, wie er selbst sagt, startete er die DX-Jagd mit einem selbstgebauten 40m Röhrensender (2x1625) und einem kleinen Rundfunk-Transistorempfänger. Bis spät in die Nacht arbeitete er damit die endlosen Pileups.

Die Station wurde kontinuierlich ausgebaut und Stück für Stück kamen auch die restlichen Kurzwellenbänder hinzu. Bereits in 1987 fuhr Prasad sein erstes 160m QSO mit Kuwait, 9K2MU.

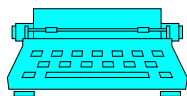
In den folgenden zwanzig Jahren entwickelte sich Prasad zu einem begeisterten Kontester. Sowohl unter VU2PTT als auch seinen Sonderrufzeichen wie AT2PTT, AT0PTT, VU40PTT war er in Funkwettbewerben wie BERU, RDXC, CQ WPX vertreten. Und natürlich fehlt VU2PTT

auch nicht in den weltbekannten IARU, WAE & CQWDX Kontesten. Trotz zeitweise sehr starken lokalen Störungen (QRM), mitten in einem stark bewohnten Stadtteil von Bangalore, bleibt seine Begeisterung für das Hobby ungetrübt.



Heute besteht seine Station aus einem ICOM IC756 PRO, einer Heathkit SB-200 Linear und einem Force 12 C3S 3-Band-Beam. Prasad ist ständig dabei seine Antennenanlage zu verbessern, allerdings sind ihm durch das relativ kleine Flachdach (ca. 50qm) Grenzen gesetzt.

Der größte Teil seiner Logs sind übrigens im LoTW hinterlegt. Weitere 20.000 QSOs folgen, sobald er seine restlichen handgeschriebenen Logs in den Computer übertragen hat.



## Impressum

**DF2PI Suitbert Monz**  
C.-F.-Goerdeler Str.7  
55268 Nieder-Olm  
Tel/Fax: 06136-925478  
E-Mail: [df2pi@darc.de](mailto:df2pi@darc.de)

**DF7PN**  
**Wolfgang Hallmann**  
Frh.v. Wallbrunn 42  
55288 Partenheim  
06732-64887  
E-Mail: [df7pn@darc.de](mailto:df7pn@darc.de)

**DL7FBT**  
**Thomas Bornheimer**  
Dr.-H.Rosenhauptstr. 6  
55122 Mainz

**Erscheinungsweise:**  
Alle zwei Monate zum Januar, März,  
Mai, Juli, September und November.

**Bezug des Holzturmblättchen:**  
Der Bezug erfolgt mindestens für ein  
Jahr zum Preis von €7.50 (Papier), €5

(Online-Abo). Bestellung erfolgt durch  
Nachricht an Redaktion (Email, Tele-  
fon). Rechnung erfolgt einmal jährlich.

**Haftung und Verantwortung:**  
Für namentlich gekennzeichnete Arti-  
kel haftet der Verfasser.

**Redaktionsschluss:**  
15. des Vormonates. Abweichungen  
möglich, ggf. nachfragen.

**Internet: [www.dl0mz.de](http://www.dl0mz.de) | OV-QRG: 144.55 MHz | ErfurtRunde: tägl. 8:45 auf 3.7425 MHz**  
**Mainzer-Stadtrelais: DOØSMZ (ZDF) 439.300 MHz / Echolink nach Erfurt mit KW „99“**